

PB – Rettungsring



Außendurchmesser: 75cm

Innendurchmesser: 45cm

Farbe: Orange

Greifleine weiß (2,5Kg-Ring) oder gelb (4,2Kg-Ring)

Mit Reflexfolie

Geprüft und zugelassen: © MED, SOLAS 74, TP14475E und EN14144 (2,5Kg-Ring)

Abwurfhöhe: Bis 60m

Wie man einen Rettungsring benutzt

Es kann vorkommen, dass eine Person versehentlich von einem Schiff, einem Steg, Mole oder ähnlichem oder ins Wasser fällt.

In einem solchen Fall ist ein Rettungsring äußerst hilfreich, um die Person vor dem Ertrinken zu retten, insbesondere wenn sie nicht schwimmen kann. Ein Rettungsring ermöglicht eine deutlich schnellere Rettung.

Um einen Rettungsring einzusetzen, hält der Retter das lose Ende der SchwimMLEINE mit einer Hand fest. Mit der anderen Hand schwingt er den Ring nach hinten und wirft ihn der Person zu. Der Retter sollte versuchen, den Ring weit über die Person hinaus zu werfen und ihn dann mithilfe der Rettungsleine genau dorthin zu ziehen, wo sich die Person befindet oder in Reichweite, um ihn leicht greifen zu können. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Rettungsring nicht auf die Person fällt. Da er mindestens 2,5 kg und manchmal sogar bis zu 4 kg wiegt, kann ein Aufprall Verletzungen verursachen oder die Person sogar bewusstlos machen und somit die gesamte Rettungsaktion und den Zweck des Rettungsringes zunichtemachen.

Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich, zunächst ein akustisches Signal abzugeben. Ruft man der betroffenen Person „Rettungsring!“, signalisiert man ihr, dass ein Rettungsring zugeworfen wird. Sobald die Person den Ring fest im Griff hat, kann sie ihn über Kopf und Arme ziehen. Andere hängen sich einfach an der Halteleine fest. Anschließend werden sie langsam in Sicherheit gebracht und beim Aussteigen am Rand oder beim Wiedereinstieg ins Schiff unterstützt. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn ein Rettungsring in der Nähe des Schiffspropellers verwendet wird, da die SchwimMLEINE von den Blättern durchtrennt oder im Motor verheddert werden und die Rettungsaktion behindern kann.

Wartung:

Rettungsringe und andere Schwimmhilfen haben kein festgelegtes Verfallsdatum.

Sie sollten jedoch jährlich auf Abnutzungserscheinungen und Beschädigungen der Hülle, der Greifleine und der Reflexfolie überprüft und ggf. ersetzt werden.